

Am **18. Februar um 14:00 Uhr** laden Organisationen der Zivilgesellschaft, Parteien, Vereine, Kirchen, Verbände, Jugendorganisationen und viele andere zusammen als überparteiliches Bündnis der Gesellschaft zu einer Demonstration „Gemeinsam für Demokratie und gegen Hass und Hetze“ ein.

Hintergrund sind die Veröffentlichung der Recherchen von Correctiv.org, die über ein Treffen von Rechtsextremen in Potsdam berichteten, bei dem Pläne zur Deportation von Menschen mit Migrationshintergrund, darunter auch Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit und anderer unliebsamer Minderheiten diskutiert wurden.

Die Kundgebung wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen in Donauwörth vor dem Landratsamt beginnen. Anschließend bewegt sich der Demonstrationzug durch die Reichsstraße und die Spitalstraße zum Fischerplatz.

Oberbürgermeister Jürgen Sorré wird ein Grußwort sprechen, weitere Redebeiträge werden folgen.

Als Organisationsteam laden wird alle demokratischen Organisationen in und um Donauwörth ein, sich dem Aufruf anzuschließen und uns ihr Logo zur Veröffentlichung auf der Webseite

www.donauwoerth-steht-auf.de

und Flyern per Mail an die Adresse

aktion@donauwoerth-steht-auf.de

zu übermitteln.

Wir wollen laut aber friedlich demonstrieren und ein deutliches Zeichen setzen, dass Hetze, Hass und Ausgrenzung keinen Platz in unserer Stadt haben.

Wir stehen für ein weltoffenes und buntes Donauwörth.

NIE WIEDER BEGINNT JETZT, HIER UND HEUTE!

Bärbel Stahl & Albert Riedelsheimer